

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1870

22.5.1870 (No. 139)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 139. (Erstes Blatt)

Sonntag den 22. Mai

1870.

3.2.

Bekanntmachung.

Nr. 12,025. Die Aushebung für 1870 betreffend.

Zur Aushebung der vom Amtsbezirk Karlsruhe für 1870 zu stellenden Rekruten-Quote mit 185 Mann ist Tagfahrt auf den **31. Mai, 1., 2. und 3. Juni d. J.** im **Gasthaus zum Weißen Löwen** dahier, je **Morgens 8 Uhr** beginnend, anberaumt. Dies wird mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß am ersten Tage, also am **Dienstag den 31. Mai,**

die Musterung

- der Rückständigen aus der Altersklasse 1847,
- sämmtlicher noch im Ausstand befindlichen, beziehungsweise zurückgestellten Wehrpflichtigen der Altersklasse 1848 und 1849, soweit sie nicht verfügbar geblieben, d. i. mit ihrer Loosnummer über die Abschlußnummer gefallen sind,
- der vor abgeleiteter Dienstzeit zur Verfügung der Aushebungsbehörde entlassenen Soldaten,
- derjenigen Reservisten und Wehrlente, welche Gebrechen angemeldet haben;

am **Mittwoch den 1. Juni**

die Musterung der Wehrpflichtigen der laufenden Altersklasse 1850 aus der Stadt Karlsruhe;

Donnerstag den 2. Juni

die Musterung

- der Wehrpflichtigen der laufenden Altersklasse 1850 aus sämtlichen Landgemeinden des Amtsbezirks,
- der verfügbar gebliebenen Pflichtigen vom Jahre 1869, d. i. derjenigen der Altersklasse 1849, welche mit ihrer Loosnummer über der Abschlußnummer 247 geblieben sind,

vorgenommen wird.

Am **Freitag den 3. Juni**

findet sodann die **Loosung** unter den loosberechtigten Pflichtigen der Altersklasse 1850, sowie die definitive Auscheidung der Gemusterten statt und haben an diesem Tage außer den loosberechtigten der Altersklasse 1850 auch diejenigen von den Ausländigen der Altersklasse 1848 und 1849, welche für tauglich erklärt wurden, wieder zu erscheinen.

Sämmtliche Stellungspflichtige — mit Ausnahme der Verfügbaren der Altersklasse 1848, welche für diese Aushebung von der Stellungspflicht entbunden sind — werden zum pünktlichen Erscheinen hiernach und mit der Androhung vorgeladen, daß die ohne genügende Entschuldigung in der festgesetzten Tagfahrt Ausbleibenden neben Verwirkung einer Ordnungsstrafe bis zu 20 fl. oder bis zu 8 Tagen Gefängniß, des Rechts, an der Loosung Theil zu nehmen, beziehungsweise der aus der früheren Loosung erworbenen Berechtigung verlustig und als vorzugsweise Einzustellende behandelt werden, vorbehaltlich der Einleitung des gerichtlichen Strafverfahrens, wenn nach den erhobenen Erkundigungen gegen den Ausbleibenden der Verdacht begründet wird, daß er sich seiner Dienstpflicht zu entziehen suche.

Zugleich werden die Pflichtigen, welche sich auf äußerlich nicht sichtbare Gebrechen berufen oder um Zurückstellung nachsuchen wollen und ihre beschuldigten Anmeldungen noch nicht gemacht haben sollten, zur unverzüglichen Einreichung derselben unter Hinweisung auf die §§. 32—40 des Wehrgesetzes und die §§. 19, 33 und 75 folgende der Vollzugsverordnung dazu aufgefordert; Zurückstellungsgesuche, die erst nach der Aushebung einkommen, können keine Berücksichtigung mehr finden.

Endlich werden die Stellungspflichtigen aus den früheren Jahrgängen aufgefordert, ihre Stellungsscheine mitzubringen.

Karlsruhe, den 18. Mai 1870.

Groß. Bezirksamt.

Beckert.

Ziegler.

2.2.

Bekanntmachung.

Nr. 12,025. Die Aushebung für 1870 betreffend.

Die Bürgermeisterämter des Amtsbezirks werden unter Hinweisung auf unsere Bekanntmachung vom Heutigen, bezüglich der Bornahme der diesjährigen Aushebung, beauftragt, dieselbe in der für die Verkündung ortspolizeilicher Vorschriften vorgeschriebenen Weise in ihren Gemeinden öffentlich bekannt machen zu lassen und, daß dies geschehen, binnen 6 Tagen anher anzuzeigen.

Die Verzeichnisse der einzelnen vorzuladenden Wehrpflichtigen nebst besonderer Anweisung gehen unter Einem an die Bürgermeisterämter ab und sind die Bescheinigungen über die geschehene spezielle Vorladung der Pflichtigen gleichfalls binnen längstens 6 Tagen hierher einzusenden.

Bezüglich der Anwesenheit der Ortsvorgesehenen bei der Aushebung bemerken wir denselben, daß am ersten Tage, also am 31. Mai, Vormittags 8 Uhr, sämmtliche zu erscheinen haben, dagegen am 1. und 2. Juni nur diejenigen, aus deren Gemeinden die Pflichtigen vorgeladen sind, endlich, daß ihre Anwesenheit am vierten Tage, 3. Juni, zur Loosung nicht erforderlich ist.

Karlsruhe, den 19. Mai 1870.

Groß. Bezirksamt.

Beckert.

Ziegler.

Großherzoglich Badische Verkehrs-Anstalten.

Laut Bekanntmachung der **Direktion der Groß. Verkehrs-Anstalten** vom 13. Mai 1870 wird mit dem 25. Mai bei den Stationen **Pforzheim, Karlsruhe, Baden, Freiburg, Basel, Neuhäusen, Schaffhausen und Konstanz** direkte Personen- und Gepäckabfertigung nach den bedeutenderen Stationen der Routen **Frankfurt—Hanau—Webra—Galle, Berlin, Leipzig—Dresden** u. stattfinden.

Nähere Auskunft ertheilen die obigen badischen Verbandstationen.

Laut Bekanntmachung der **Direktion der Groß. Verkehrs-Anstalten** vom 14. Mai 1870 wird mit Bezug auf die im Gesetzes- und Verordnungsblatte erschienene Verordnung Groß. Handelsministeriums vom 4. v. M. bekannt gegeben, daß die nächste **Ge. hilfsprüfung** am Montag den 4. Juli l. J. vorgenommen werden wird.

Dankfagung.

Von Herrn Partikulier Isak dahier wurden mir bei Gelegenheit der Eheschließung seiner Tochter mit Herrn Banquier Ahrud in Frankfurt 35 fl. zur Vertheilung an verschämte hiesige Armen übergeben. Indem diesem Wunsche durch entsprechende Vertheilung dieser Gabe nachgekommen ist, wird dem Geber hiermit der geziemende Dank ausgesprochen.
Karlsruhe, den 21. Mai 1870.
Walsch.

Ankündigung.

2.1. Der Unterzeichnete wird nächsten Samstag den 28. Mai, Abends 1/2 7 Uhr, im Saale der Landsgewerbehalle einen Vortrag halten über
Kindergärten nach Fröbel's Grundsätzen.
Der Eintritt ist frei.
Ga. Längin, Stadtpfarrer.

Bekanntmachung.

Die Handelskammer der Stadt Karlsruhe bringt hiermit zur Kenntniß der Genossenschaftsmitglieder, daß die diesjährige **ordentliche Generalversammlung** Donnerstag den 2. Juni, Abends 8 Uhr, im Lokale der Eintrachtsgesellschaft stattfindet. Auf der Tagesordnung stehen die in §. 19, Abs. 1, 2 und 3 der Statuten bezeichneten Gegenstände.
Karlsruhe, den 4. Mai 1870.

Kunst-Berein.

Das Gemälde **Adagio**, eine Frühlingsphantasie von **Gabriel Max** in München (Schule von Carl Piloty), ist von heute an bis Sonntag den 29. Mai ausgestellt.
Der Vorstand.

An die Einwohner Karlsruhe's.

Den 12., 13., 14. und 15. September l. J. werden die deutschen **Architekten** und **Ingenieure** für die 16. Wanderversammlung hier in unserer Residenzstadt tagen und es läßt sich die Zahl der Teilnehmer an dieser Versammlung wohl auf 900—1000 veranschlagen.

Wir sind demzufolge in der Lage, alle Anstrengungen machen zu müssen, um für diese zahlreichen Gäste gute und passende Wohnung beschaffen zu können.

Wir wenden uns zu diesem Ende an die hiesige verehrliche Einwohnerschaft mit der Bitte um freundliche Unterstützung in Lösung dieser Aufgabe.

Zuvörderst wollen die Herren Wirthe an das Comité die erforderlichen Angaben gelangen lassen über Zahl und Preis der bis dorthin mit Sicherheit verwendbaren Zimmer, und außerdem ersuchen wir die übrigen Einwohner, bei einem der Comitémitglieder gefällig angeben zu wollen, wie viele Lokale und mit wie vielen Betten für die bezeichneten Tage zur Verfügung gestellt werden können und ob dieselben unentgeltlich oder gegen welche Vergütung abgegeben werden wollen.

Die Versammlung gericht unserer Stadt zur hohen Ehre, weshalb wir uns der zuversichtlichen Hoffnung hingeben, durch freundliches Entgegenkommen der hiesigen Einwohnerschaft und durch baldige Mittheilung die uns unentbehrliche Unterstützung zu finden.

Das Wohnungecomité besteht aus den Herren:

- Fuchs, Architekt,
- Gambß, Stadtbaumeister,
- Heinrich Küenle, Privatier,
- Serger, Bezirks-Bauinspektor,
- Weber, Maurermeister.

Karlsruhe, im Mai 1870.

Der Vorsitzende.
F. C. Serger.

2.1. Freiwillige Feuerwehr.

1. Compagnie. Montag den 23. d. M., Abends präcis 6 Uhr, rücken die Abtheilungen **Steiger, Austräger, Schlauchführer** und **Pumper** zu einer Uebung aus.

Abends 8 Uhr Compagnie-Versammlung bei Kamerad Kröner, wobei die Wahl eines Obmann-Ersatzmanns der Abtheilung Steiger vorgenommen wird.
Pünktliches Erscheinen erwartet:

Der Hauptmann: **Louis Kautt.**

Bekanntmachung.

Nr. 12,954. Zu D.-Z. 115 des Gesellschaftsregisters wurde eingetragen: die Firma **Schmidt & Eberwein** zu Karlsruhe. Gesellschafter sind: **Emil Schmidt**, Buchbinder, und **Ludwig Eberwein**, Gasinstallateur, beide dahier wohnhaft. Ehevertrag des Gesellschafters **Schmidt** d. d. Karlsruhe, den

10. Mai 1869 mit **Frieda Hartweg** von da, wonach jeder Theil 50 fl. in die Gemeinschaft einwirft und alle übrige gegenwärtige und künftige Fahrniß davon ausgeschlossen wird. Das Vertretungsrecht für die Firma steht nur dem Gesellschafter **Emil Schmidt** zu.
Karlsruhe, den 19. Mai 1870.
Großh. Amtsgericht.
Eisen. F. Frank.

Katastervermessung.

2.2. Die Grundeigentümer der Gemarkung **Stutensee und Friedrichsthal** werden benachrichtigt, daß die Pläne und das Güterverzeichnis von Mittwoch den 25. Mai l. J. an auf dem Rathhause zu Friedrichsthal und von Stutensee auf dem Rathhause zu Blankenloch sechs Wochen lang zur Einsicht aller Betheiligten aufgelegt sind. An demselben Tage werden für Stutensee auf dem Rathhause zu Blankenloch von Morgens 8 Uhr und auf dem Rathhause zu Friedrichsthal für Friedrichsthal von Morgens 9 Uhr an die Güterzettel ausgetheilt und die Grundeigentümer zur Empfangnahme eingeladen.
Karlsruhe, den 17. Mai 1870.
Dogie, Geometer.

2.1. Fahrnißversteigerung.

2.1. Aus dem Nachlasse der verlebten Polizeicommissär **Casimir Barack Wittwe** dahier werden in deren Wohnung, Erbprinzenstraße 22 im Hinterhaus,
Mittwoch den 25. Mai d. J.,
Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr

ansfangend, nachbeschriebene Fahrnißgegenstände, als:

Frauenkleider, Bettung, Weiszeug, Schreinwerk und verschiedener Hausraab, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Karlsruhe, den 19. Mai 1870.

Der Großh. Notar **Karl Philippi.**

Kleeversteigerung.

*2.2. Unterzeichneter läßt im Augartenfelde 2 Morgen ewigen Klee in 4 Abtheilungen von diesjährigem Erwaß versteigern.

Zusammenkunft: **Montag den 23. d. M.,** Vormittags 9 Uhr, im Augarten.
M. Zuber, Dekonom.

Ebenfalls sind 3 1/2 Viertel Klee auf dem Kammergute Gottesau aus freier Hand zu verkaufen.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

4.3. Langestraße 26 ist die Bel-étage bestehend in 6 Zimmern, 1 Alkov, Küche, Mansarde, Trockenspeicher, Antheil am Waschkhaus und Stallung, auf den 23. Juli zu vermieten. Besichtigung täglich von 2—4 Uhr. Näheres bei **E. Wiest**, Erbprinzenstraße 16.

Laden zu vermieten.

In bester Lage der Langenstraße, ist auf den 23. Oktober 1870 ein Laden (nebst Einrichtung), welcher sich für jedes Geschäft eignet, mit anstoßendem Zimmer zu vermieten. Näheres Langestraße 119 im Laden. 6.3.

Wohnung zu vermieten.

In der schönsten Lage der Langenstraße ist eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend in 6 Zimmern, Alkov, 2 Mansarden, Küche und Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Langestraße 193 eine Stiege hoch.

Wohnungen zu vermieten.

* **Mühlburg.** Im Hause Nr. 160, Hauptstraße, ist eine schöne Wohnung im 2. Stock mit 3 Zimmern, Antheil an der Waschküche, Trodenspeicher, Holzplatz und Keller auf den 23. Juli zu vermieten. Ebenfalls ist eine Wohnung im 1. Stock, ein schönes großes Zimmer, Küche, Keller, Holzplatz, Antheil an der Waschküche und Trodenspeicher, auf 23. Juli zu vermieten.

Ross 2.1. Ein kleines Parterre-Zimmer mit Küche ist im Hintergebäude auf Juli an eine einzelne, solide Person zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes. *S. 233.*

Zimmer zu vermieten.

*3.3. Langestraße 175a eine Stiege hoch, nach der Straße gehend, sind sogleich 2 schöne, geräumige, möblierte Zimmer an einen ruhigen Bewohner zu vermieten.

— Langestraße 193, Eingang Waldstraße, ist im zweiten Stock ein sehr schönes, unmöbliertes Zimmer sogleich oder auf den 1. Juni zu vermieten. Näheres bei Herrn Geschäftsagent W. Merke jr. daselbst.

Wohnungsgejuch.

Bohnen *Bohnen* * Es wird eine Wohnung mit 8 bis 10 Zimmern, 3 bis 4 Mansarden, Stallung nebst Gärtchen zu mieten gesucht. Adressen nebst Preisangabe sind unter Chiffre L. B. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmergejuch.

* In der Nähe des Mühlburgerthors wird auf den 1. oder 15. Juni für eine stille Frau ein größeres Zimmer zu mieten gesucht. Adressen beliebe man bei Herrn Höck am Mühlburgerthor abzugeben.

Dienst-Anträge.

W. H. 3.2. Ein Mädchen, welches schön weisnähen und etwas Kleider machen kann, wird sogleich gesucht. Näheres zu erfragen Langestraße 21.

*2.1. In die Nähe von Karlsruhe wird ein fleißiges Mädchen gesucht, welches gut kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht. Der Eintritt kann sogleich oder bis Johanni geschehen. Näheres Langestraße 108.

6—8 tüchtige Möbelschreiner

M. H. sucht sofort auf Mahagony-Arbeit: die Schreinererei von Jakob Neu, Zweibrücken. Reisenschädigung und hoher Lohn werden zugesichert. 2.1.

Bursche-Gesuch.

Ein kräftiger Bursche findet bei uns bei guter Bezahlung dauernde Beschäftigung.

3.2. Schmidt & Eberwein, Kreuzstraße 20.

Knecht-Gesuch.

*2.1. Ein tüchtiger Knecht, der das Feldgeschäft versteht, kann gegen hohen Lohn sogleich eintreten: Promenadeweg 1.

3.2. Lehrlingsstelle

offen im Detail- und Engros-Geschäft von A. Winter & Sohn.

Verloren.

W. H. Es wurde auf dem Waldwege, der vom Mühlburgerthor in gerader Linie an die Park-einzäunung führt, ein **Sendeknopf** von Email mit goldener Einfassung verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung Ritterstraße 9 abzugeben.

*3.2. Vor einigen Tagen wurde ein **Reitstock** in der Soppienstraße verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Ritterstraße 9 abzugeben.

Gute Belohnung.

*2.2. Es wurde gestern eine **Brillant-Nadel** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, diese im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Hausverkauf.

*3.3. Im westlichen Stadttheile ist ein größeres Wohnhaus mit schöner Stallung, Remisen, Garten und allen Bequemlichkeiten unter günstigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Lusttragende sind gebeten, ihre Adressen unter Chiffre P. im Kontor des Tagblattes abzugeben. *Keller*

Bauplatz-Verkauf.

*2.2. Ein in der Kriegstraße liegender Bauplatz ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Leopoldstraße 15 im Hinterhaus.

Herrschafts-, Privat- und Geschäftshäuser!

in verschiedener Größe (mit und ohne Gärten u.), in und außerhalb der Stadt, in besten Lagen, sind unter **günstigen Bedingungen zum Verkaufe** angeboten. **Vermittlung** durch das **Handelsagentur- u. Commissionsgeschäft** von **Franz Perrin Sohn.**

Verkaufsanzeigen.

Mühlburg. Zu verkaufen sind ganz billigen Preises: massive, polirte und tannene Bettladen mit Anstrich, ein- und zwei-schlfrig, mehrere große und kleinere Waschtische und Eßtische mit Anstrich, ein großer Ovaltisch, ein Eckkästchen, ein Krautständer und eine Waschanzge: Hauptstraße 173, Eingang durch's Hofthor. *Friedrich Kiehl.*

* Eine Rolle sogenanntes endloses **Packpapier** ist zu verkaufen: Ecke der Karls- und Erbprinzenstraße 15 parterre. *Grubbe*

Badezuber,

* ein guterhaltener, wird zu kaufen gesucht: Langestraße 117.

Getragene Schuhe und Stiefel

werden fortwährend angekauft und der höchste Preis bezahlt: Hirschstraße 18. *Hilgenapf*

Zur gefälligen Beachtung.

Gold, Silber, Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Makulatur-Papier werden stets zu den höchsten Preisen angekauft bei

*3.1. **S. Silb,** Kronenstraße 7.

Für den **An- und Verkauf** von Herrschafts-, Privat- u. Geschäftshäusern, Gasthöfen, Wirthschaften, Brauereien, Bäckereien, Fabriken, Mühlen, Villen, Landgütern und Grundstücken jeder Größe, sowie auch für **Verpachtungen, Kapitalienvermittlung** u. übernimmt der Unterzeichnete fortwährend noch **Aufträge** und empfiehlt sich unter **Zusicherung** reeller, billiger und verschwiegener **Beforgung** **Adolph Goldschmidt,** Häuser- und Güter-Agent, Jähringerstraße 79 (täglich von 11 bis 1 und von 3 bis 4 Uhr).

3.3. Die **Vermittlung des Verkaufs** von Häusern, Grundstücken, Bauplätzen u. besorgt das **Handels-agentur- u. Commissionsgeschäft** von **Franz Perrin Sohn.**

Anzeige.

— **Kleider, Betten, Möbel, Defen, Gold, Silber, Makulatur** u. werden angekauft, und bittet man, Anträge bei Herrn **Thorwart Höck** am Mühlburgerthor abzugeben. **W. Bodenheimer** aus Ettlingen.

Examen.

13.4. Das **International-Institut** bereitet beständig für Staatsexamen vor: **einjährigen Militärdienst, Postexpedienten, Post, etc.** und schon sind über 80 Zöglinge bestanden. — **Handelschule** mit gründlicher Erlernung der lebenden Sprachen. — **Pensionat** mit strenger Disciplin. Im Jahre 1869 waren daselbst 225 Zöglinge, worunter 121 Pensionäre. — Näheres bei der Direction in Bruchsal. **Lehrplan franco.**

Unterrichtsanzeige.

Unterricht auf Nähmaschinen wird in- und außerhalb des Hauses erteilt; sowie **Reparaturen** an denselben bestens besorgt bei **Luiße Spies,** Friedrichsplatz 8.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungsveränderung.

3.1. Die Unterzeichnete beehrt sich, ihren verehrlichen Kunden und weiterem Publikum die Verlegung ihrer Wohnung von der **Karls-Friedrichstraße 1** in die **Waldhornstraße 8** anzuzeigen. **Pauline Wagner,** Kleidermacherin.

Die Thee-Handlung

von Moritz Kahn,

Adlerstraße 13b, empfiehlt ihren selbst importirten, acht chinesischen **Thee** in stets gleich vorzüglichen Sorten en gros et en détail zu den billigsten Preisen.

Frischgefangener Rheinfalm

stets vorräthig bei **Richard Haas.**

Gefrorenes
 in verschiedenen Sorten stets vorräthig,
Maiwein, Maiweinessenz,
 kalte und warme Getränke,
Wein und Liqueur,
Bonbons,
 Kuchen, Torten, Stück-, Tafel- und
 Theebäckereien,
Kaffee, Thee und Chocolate
 empfiehlt

Georg Rishaupt,
 Hof-Conditor,
 4.3. Friedrichsplatz 5.

Löflund's Präparate.
 (Preismedaille der Pariser Aus-
 stellung 1867.)

Liebig's Nahrungsmittel
 in **Extract-Form** zur Schnellbereitung der
 bewährten Suppe für Säuglinge durch ein-
 faches Auflösen in warmer Milch. Bester
 Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehl-
 brei u.

Löflund's Malz-Extract,
 enthaltend 75 % Liebig'schen Malz-Zucker.
 Wirksamstes und leichtverdauliches Mittel
 gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Ath-
 mungsbeschwerden, Keuchhusten, überhaupt
 Brust- und Halsleiden; sehr beliebt bei Kin-
 dern als Ersatz des Leberthrans.

Von diesen beiden nach mehrjähriger Er-
 fahrung von den ersten ärztlichen Autoritäten
 als vorzüglich anerkannten Präparaten befindet
 sich Depot in der Apotheke von
Dr. C. Niegel, Herrenstraße 22.

Fabrik medic. diätet. Präparate
Roth & Braun.
 Techn. Leiter Fr. Roth, gepr. Apoth. und Chem.
 Feuerbach - Stuttgart.

Die bewährte Kinder-Suppe.
 Ein Extract aus Liebig's Kinderpulver.
 In Kuhmilch aufzulösen.
 Anerkannt bester Ersatz für Muttermilch.

Reines Malz-Extract
 nach Liebig, ungegohren.
 Wirksamstes und empfehlenswertes Mittel gegen
 Husten, Heiserkeit, Verschleimung, überhaupt
 Brust- und Halsleiden. **Ersatz des wider-
 lich schmeckenden Leberthrans.**
 Borräthig à 30 fr. per Flacon bei Ferd.
 Schneider, Amalienstr. 29, J. K. u. St. Langestr.
 44, Jul. Bodenweber, bei der Dragoner-
 Kaserne, Th. Brugier, Waldstraße 10.

Leopold Abend,
 3.3. 4 Bahnhofstraße 4,
 empfiehlt:

- prima Schweinefett . . . per Pfund à 27 fr.
 - " Alpenbutterfchmalz . . . " " à 32 fr.
 - " Schweizerkäse . . . " " à 26 fr.
 - " Limburger Käse . . . " " à 15 fr.
 - " Renchner Rahmkäse . . . " " à 18 fr.
- Für Wiederverkäufer entsprechend billiger.



6.5. **Vollkommen**

bewährt haben sich die bei uns eingeführten Patent-Press-
 wickelformen, da ohne diese **unmöglich** solche gebiegene,
elegant gearbeitete Cigarren geliefert werden könnten.
 Es beweisen dies auch die sich täglich mehrenden Nach-
 bestellungen um so mehr, da wir vor längerer Zeit Gelegen-
 heit hatten, große Partien Havanna-Tabake aus einer Concursmasse billig zu kaufen
 und deshalb unsere Fabrikate mindestens **30-35%** billiger verkaufen. Wir können mit Recht
 als ausgezeichnet und höchst preiswerth empfehlen:

Hochfeine Havanna Seedlaef flor Cabannas	à	Zthr.	28.	fl.	48	à 1000 Stück
" Blitar-Havanna Kronen-Regalia	à	"	20.	"	36	
" Blitar-Havanna Tip Top	à	"	18.	"	32	
Superfeine Manilla-Cuba	à	"	16.	"	28	
" Blitar-Yara-Castanon	à	"	14.	"	24	

Alle Sorten sind gut gelagert, von feinsten Qualität und schöner Arbeit, so daß diese
 den importirten Havanna-Cigarren, welche 3-Mal mehr kosten, nicht nachstehen. Probe-
 fischen à 250 Stück pr. Sorte versenden franco, bitten aber uns unbekannt Abnehmer,
 den Betrag der Bestellung beizufügen oder Postnachnahme zu gestatten. Um Verwechslung
 mit ähnlichen Firmen zu vermeiden, bitten zu adressiren:
Friedrich & Comp., Cigarrenfabrik. - Leipzig.

6.4. **Franz Christoph's
 Fußboden-Glanz-Lack.**

Diese vorzügliche Composition ist geruchlos, trocknet sofort nach
 dem Anstrich hart und fest mit schönem gegen Rässe haltbarem Glanz, ist
 unbedingt eleganter und bei richtiger Anwendung dauerhafter wie jeder andere
 Anstrich. — Die beliebtesten Sorten sind der **gelbbraune Glanzlack** (deckend
 wie Deckfarbe) und der **reine Glanzlack**. Preis pro Pfund 48 fr. incl. Krug.
 Alleinige Niederlage für **Heidelberg** bei Herren

Mayer & Wuth.
 Gedruckte Gebrauchsanweisungen gratis.

Anzeige und Empfehlung.

Ich beehre mich, hiemit anzuzeigen, daß ich seit Anfang dieses Monats meine
Steindruckerei von Durlach hieher verlegt habe und empfehle mich zugleich
 in Anfertigung aller in dieses Fach einschlagenden Druck-Arbeiten und sichere billige
 und reelle Bedienung zu.
 Karlsruhe, den 19. Mai 1870.

C. Nagel, Lithograph,
 2.2. Adlerstraße 12.

Die neuesten Kleiderstoffe:

**schwarze und farbige Seidenzeuge,
 Paletots und Mantelets in Cachemire und Seide,
 Spitzen-Châles und Rotondes,
 Jaconas, Percals und abgepaßte Roben**
 empfiehlt in großer Auswahl **S. Model.**

Zurückgesetzt sind:
 gestreifte Seidenzeuge à 1 fl. die Elle,
 bedruckte Foulards à 54 fr. die Elle,
 farbige Jaconets à 12 fr. die Elle,
 Grenadines à 6 und 10 fr. die Elle,
 schwarzer Barège à 12 fr. die Elle.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)
 heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Doctor **O. Killisch**
 in Berlin, jetzt: Louisestraße 45. — Bereits über Hundert geheilt.

Haasenstein & Vogler Leipzig

Zahnschmerzen in einer Minute für immer zu vertreiben, selbst wenn die Zähne hohl und angefüllt sind, sie doch stehen bleiben können, ohne verkittet oder plombirt zu werden, durch mein seit 26 Jahren weltberühmtes Zahnmundwasser.

C. Rückstädt, Berlin, Prinzenstr. 37.
Zu haben in der alleinigen Niederlage bei **Ch. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10, à Flacon 5 und 10 Sgr.

Karlsruher Wasser
von
J. Wolff & Sohn.

Dasselbe besteht aus den feinsten belebenden und stärkenden Theilen der Pflanzenwelt und ist in einem so glücklichen Verhältnis verbunden, daß es nicht nur als angenehmstes Nachwasser, sondern auch als vortreffliches Unterstützungsmittel bei Kopfschmerz, Zahnschmerz u. s. w. allen ähnlichen Produkten mit Recht vorgezogen wird.

Preis der ganzen Flasche 30 fr.
Kistchen von 6 Flaschen à 2 fl. 30 fr.

Von unserm ächten Karlsruher Wasser bestehen hier keine Zweigniederlagen. Jedes Glas trägt auf der Etiquette unsere Unterschrift und Fabrikzeichen.
Friedrich Wolff & Sohn.

Eingedickte
Creuznacher Mutterlange
und
Seesalz

zu Vätern empfohlen
2.2. **Gebrüder Jost.**

Eis,

zentner- sowie pfundweise, jeglicher Zeit zu haben bei

Nich. Haas.

Aecht persisches Insektenpulver,
sowie
Dr. Seeberger's Wanzenvertilgungstinktur,

die sichersten und bewährtesten Mittel zur Vertilgung aller Art Insekten, sind zu haben bei

Conradin Haagel,
3.3. **Großh. Hoflieferant.**

Reise-Artikel

in größter Auswahl und solider Arbeit, besonders Gegenstände in Zuchtenleder, zu billigt gestellten Preisen empfiehlt

Fr. Distelhorst,
3.3. **Langestraße 179.**

Sommerhandschuhe

für Herren, Damen und Kinder

empfehlen

Friedrich Wolff & Sohn.

3.1.

Strohutfabrik Carl Otto Wolber

(früher H. Orleans), Herrenstraße 44.

Mein reichhaltiges Lager in **Strohütten**, künstlichen **Blumen** und **Federn**, sowie meine neue Einrichtung zum **bleichen**, **Färben** und **Modernisiren** getragener **Güte** empfehle ich unter Zusicherung prompter und billigster Bedienung hiedurch bestens.

3.1.

Magazin-Eröffnung.

Mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich ein

Möbel- und Spiegel-Lager

Friedrichsplatz 11

errichtet habe, während die Werkstätten und Comptoir **Wilhelmsstraße 13** verbleiben. Bestellungen für zu fertigende Möbel können dortselbst aufgegeben werden und lade zu geneigtem Besuche höflichst ein.

Hochachtungsvoll

L. Wittich, Möbelfabrikant.

Ausverkauf
sämmtlicher Gegenstände

zu herabgesetzten Preisen

bei **Christ. Oertel,**

Kronenstraße 25.

4.2.

Ausverkauf.

Da nicht alle **Bücher** und **Bilder** verkauft wurden, so ist der Ausverkauf bis zum 23. Juli d. J. verlängert und das Verkaufsort in's Nebenhaus, **Friedrichsplatz 12**, Eingang Erbprinzenstraße, verlegt, woselbst, um schnell damit zu räumen, zu den billigsten Preisen verkauft wird; außer diesen sind noch **2 Glasschränke**, **1 Kasten mit 36 Schubladen** mit **Glasschieber**, **Schmetterlinge**, **Bogeleier**, **Mineralien** enthaltend, **2 La-dentische**, **1 alter Kommod** mit 3 Schubladen, **3 Bücherschränke**, **1 Schreibpult** mit 3 Schubladen, **1 Ladeneinrichtung**, **2 Fenster mit Kreuzstöcken** und **Läden** nebst verschiedenen **Kisten** u. vorräthig, welche billigt abgegeben werden.

Model Worms Erben,

Friedrichsplatz 12, Eingang Erbprinzenstraße.

Kautschuk-Lack!

Gar zu häufig, wohl auch mit Recht, wird Klage über die wenige Haltbarkeit der Spiritus-Lacke, welche man sich zum Anstrich der Fußböden bedient, geführt. Ich stelle es mir daher schon seit Jahren zur Aufgabe, einen wirklich reellen, dauerhaften Lack herzustellen, welcher schön ausfiehet, schnell trocknet und sehr haltbar ist; es ist mir dies nun vollständig gelungen, und kann ich daher mit gutem Gewissen meinen neuen **Del-Kautschuk-Lack** zum Anstrich der Fußböden empfehlen. Derselbe trocknet in circa 2 Stunden hart, deckt nach zweimaligem Anstrich auf rohem Holze vollständig und hinterläßt einen schönen, gegen Nässe stehenden Glanz.

Preis pro Pfund 42 fr. nebst Gebrauchs-Anweisung.

Lack-Fabrik von

C. F. Dehncke, Berlin.

In Karlsruhe ist mein Fabrikat bei Herrn **J. Küst**, Langestraße 44, zu haben. 3.2.

Gegen Zahnschmerz

empfehlte zum augenblicklichen Stillen **Apotheker Bergmann's Zahnwolle** aus Paris à Hülse 9 fr. **F. X. Weißbrod.**

Collard'sche Wichse.

Bekannte Wichse bei mehreren Armeen schon eingeführt, ist das billigste und einfachste Mittel, um dem Schuhwerk, überhaupt allem Lederwerk sofort den schönsten Glanz, Geschmeidigkeit, Wasserdichtigkeit und eine ungemaine Dauerhaftigkeit zu geben, daher auch jeder Haushaltung bestens zu empfehlen.

Generaldepot für Deutschland

Conradin Haugel,

5.4. Großh. Hoflieferant.

Baumwollene Strickgarne

in allen Sorten und Farben verkaufe ich zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Joseph Halle,

3.1. 185 Langestraße.

Pferde-, Rinder- und Farrenmarkt Offenburg.

Loose per Stück 1 fl. zur Ziehung am 2 Juni 1870 sind zu haben bei

6.6. **F. X. Weißbrod.**

Anzeige und Empfehlung.

Neue Herren- und Damen-Koffer, sowie Handkoffer und Holzkoffer in allen Größen sind in großer Auswahl zu haben in der Möbel- und Kleiderhandlung von **Ferdinand Holz**, Zähringerstraße 25.

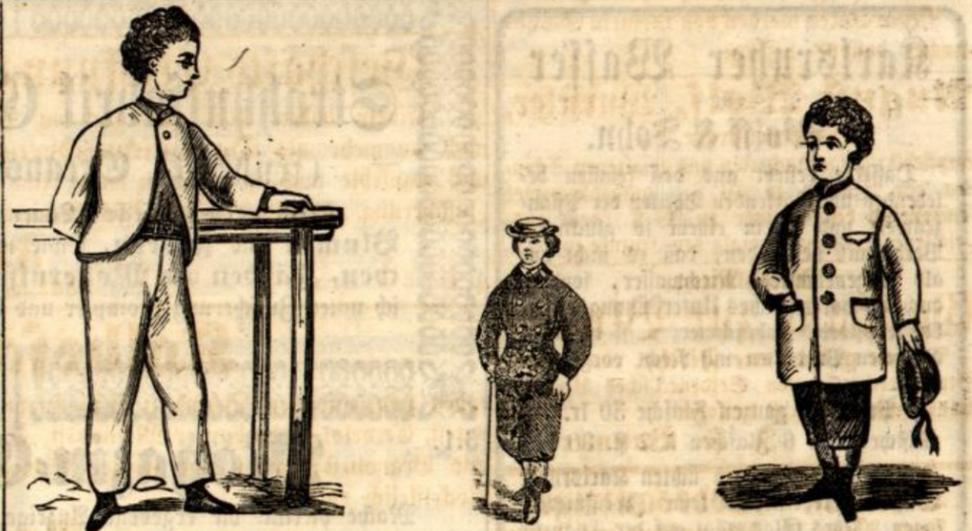
3.1.

Dänische Handschuhe

für Herren und Damen

sind in schönster Qualität eingetroffen bei

Friedrich Wolff & Sohn.



Anzüge für 2 1/2 — 12 Jahre

in allergrößter Auswahl billigst.

A. Herzmann,

Langestraße 155.

3.3.

Eine große Parthie **Alpacas** in allen Farben, sowie **Organdys** mit neuesten Dessins verkaufe ich, um schnell damit zu räumen, von heute an zum Fabrikpreise.

Auch ⁶/₄ breite **Cattune**, ächtfarbig, à 10 fr. die Elle empfiehlt **S. Guggenheim,**

2.2.

22 Langestraße 22.

14.12.

Strohhut-Lager.

G. Kramer Sohn aus Mannheim

empfehlte sein bekanntes, wohl assortirtes Lager von Strohhüten für Herren, Damen und Kinder in den neuesten Pariser und englischen Formen,

getragene Strohhüte

werden täglich gewaschen und in neuere Formen nach vorliegenden Modellen umgeändert und auf Verlangen garnirt;

Blumen und Federn

in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

G. Kramer Sohn, Strohhutfabrikant,

155 Ecke der Ritter- und Langestraße 155, im Hause des Herrn Ph. Dan. Meyer, Hoflieferant.



Für die jetzige Jahreszeit empfehle ich mein Lager in feinen Damenstiefeln, Kinderschuh, Pantoffeln, sowohl in Leder als in Zeug zu den billigsten Preisen.

Lulse Spies,
Friedrichsplatz 8.

Reparaturen werden von meinem Schuhmacher bestens besorgt.

August Wolf, Wurstler,

Kasernenstraße 8,

empfehl: gutgeräucherten und gesalzenen Schinken den Centner zu 40 fl., gutgeräuchertes Pörrfleisch den Centner zu 38 fl., rein ausgelassenes Schweineschmalz den Centner zu 40 fl.

Mühlburg.

Gasthaus zur Blume.

* Heute gebackene Fische, einen feinen Stoff Freiherrl. von Seidened'sches Lagerbier, wozu höflichst einladet

J. F. Baumert.

Durlach. Todesanzeige.

Heute Abend 7 1/2 Uhr verschied nach kurzer Krankheit im Alter von 63 Jahren mein lieber Gatte, Karl Bögelin, praktischer Arzt daber, wovon ich entfernte Freunde und Bekannte im Namen der hinterlassenen Familie benachrichtige.

Durlach, den 20. Mai 1870.

Christophine Bögelin,
geb. Schweizer.

Die Beerdigung findet Sonntag Mittag um 4 Uhr statt.

Vom Staate garantierte Rumänische 7 1/2 % Eisenbahn-Obligationen.

Nachdem Pariser und Londoner erste Finanz-Coteries den Rest der Rumänischen 7 1/2 %igen vom Staate garantierten Eisenbahn-Obligationen übernommen haben, werden solche an beiden genannten Börsen gehandelt und steht deren offizielle Coursnotirung an diesen und an allen anderen Börsen Europa's, sofern solches nicht bereits der Fall, demnächst bevor.

Gegenwärtiger Cours der 7 1/2 %igen vom Staate garantierten Rumänischen Eisenbahn-Obligationen ca. 70 %.

Gegenwärtiger Cours der 8 %igen Rumänischen Staatsanleihe ca. 95 %.

Eine solche Coursdifferenz von 25 % ist auf die Dauer um so weniger gerechtfertigt, als die 7 1/2 %igen Obligationen die erhöhte Sicherheit der Hypothek auf voraussichtlich hochrentable Eisenbahnen besitzen. Diese Bahnen sind zum großen Theil fertig und deren Betriebs-Eröffnung in allernächster Zeit bevorstehend.

Ein Decret der Rumänischen Regierung ordnet an, daß die 7 1/2 %igen Rumänischen vom Staate garantierten Eisenbahn-Obligationen von allen Behörden als Cautionen anzunehmen sind. Nach Einführung der 8 %igen Rumänischen Staatsanleihe an den Börsen von London und Paris hat diese letztere eine Courssteigerung von 25 % erfahren.

Anzeige und Empfehlung.

Allen meinen geehrten Freunden und Gönnern zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich die **Gastwirthschaft zur Krone** — Ecke der Amalien- und Kasernenstraße hier — von dem Eigentümer Herrn Heinrich Vär in Pacht übernommen habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, den mit ihrem freundlichen Zutrauen mich beehrenden Gästen — mittelst Verabreichung guter Getränke (Wein und Bier zc.), sowie auch kalter und warmer Speisen — mich jederzeit bestens zu **empfehlen** und ich hiezu höflichst einlade.

Karlsruhe, den 17. Mai 1870.

Achtungsvoll zeichnend

Leopold Dengler.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mich nunmehr als **Damenschneiderin** auf hiesigem Plage niedergelassen habe und empfehle mich in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten auf's Beste unter Zusicherung pünktlicher und reeller Bedienung. Achtungsvoll

Frieda Gescheider,

Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße 15.

Kalbschinken,

rohen und gekochten Schinken, Schinkenwürst, Schinkenroulade, Lyonerwürst, Preßwürst, Cervelat, Hamburger Mettwurst, Salami, Göttingerwürst, Frankfurter Leber- und Bratwürst, rothen und weißen Schwarzenmagin, Hamburger Rauchfleisch und Pöckelfleisch empfiehlt

August Wolf, Wurstler,

Kasernenstraße 8.

Ruhrkohlen

— aus den vorzüglichsten Gruben —

sind wieder in frischer Zusendung für mich in Maxau eingetroffen, und empfehle solche ab Schiff bis zum 27. d. M. zu ermäßigten Preisen.

Fris Berntgen,

vor dem Mühlburgerthor — Kriegsstraße.

Bestellungsbureau bei den Herren:

Ad. Marg, Eisenhändler, Langstraße 60,

W. L. Schwaab, Amalienstraße 19,

C. Mall, Amalienstraße 53,

B. Händel, Sophienstraße 27,

sowie in meiner Wohnung: Viktoriastraße 17.

3.2.

Steinkohlengeschäft C. W. Noth.

In Maxau ist eine Schiffsladung besten stückreichen Ruhrschiefschrots und echter Schmiedekohlen für mich eingetroffen, worauf ich gef. Aufträge zur promptesten und billigsten Effectuirung entgegennehme.

C. W. Noth, Kontor: Adlerstraße 26.

Anmelde-Bureau:

3.3. Langstraße 62 bei Herrn **Karl Volz,**

140 " " **J. Schnappinger,**

in badisch Maxau: 4. und 5. Lagerplatz, Aufseher **Jak. Vollmer.**

Mugarten.

Sonntag den 22. Mai

Harmonie-Musik.

Anfang 3 1/2 Uhr. Eintritt 3 kr.

Wozu höflichst einladet

J. Tschann.

Moninger'sches Lagerbier, sowie Exportbier in Flaschen.

Haasew. **Rauchern**, welchen an einer wirklich billigen und guten Cigarre gelegen ist, wollen das Inserat der Cigarrenfabrikanten **Friedrich & Co. in Leipzig** in heutiger Nummer dieses Blattes beachten und sich der reellsten Bedienung versichert halten. 6.5. 2.2.

Sommerbuckskin in großer Auswahl und zu sehr billigen Preisen empfiehlt

S. Guggenheim,

22 **Lange Straße** 22.

Von heute an verkaufe ich meine sämtlichen

Kleiderstoffe

zu **Fabrikpreisen.** **Julius Levinger jun.,**

Langestraße 147, dem Museum gegenüber.

P. S. Eine Parthie **Mohairs Glacés** in allen Farben, früher 24 fr., jetzt 18 fr.,

ältere Sommer-Kleiderstoffe bedeutend unterm **Kostenpreise.**

Fortsetzung des großen Ausverkaufs
unseres

Tuch-, Mode-, Seide-, Leinen- und Confections-Lagers

zu bedeutend ermäßigten Preisen.

L. S. Léon Söhne.

Die erwartete Sendung Kinderschuhe mit Ledersohlen,

das Paar zu 24 kr.,

ist wieder eingetroffen bei

A. & L. Ullmann,

119 **Lange Straße** 119.

Hierbei als Beilage: Bekanntmachung der wesentlichsten Bestimmungen für den Postverkehr im Großherzogthum Baden sowie mit den Postgebieten des norddeutschen Bundes, von Württemberg, Bayern, Oesterreich und Luxemburg.

Rechtigt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.